

Der Kanadische Kornfruchttrat (Canada Grains Council) veranschlagt den Marktwert der diesjährigen Ernte auf 105 Mio \$. Andere Organisationen geben ihm recht und sehen für die Ernte 1975-76 sogar enorme Absatzmöglichkeiten voraus.

Es könnte gut möglich sein, daß man mit Hilfe der Fababohnen der Unterernährung in jenen Ländern Einhalt gebieten kann, deren Boden nicht so fruchtbar ist wie in Kanada.

Aufnahmen: Kanadisches
Landwirtschaftsministerium

Die Zahl der Einwanderer wächst

Vorigen Monat gab der Minister für Arbeitsmarkt und Einwanderung, Robert Andras, bekannt, daß die Einwanderung nach Kanada im Jahre 1973 auf 184 200 Personen angestiegen ist. Das bedeutet eine Zunahme von 62 194 oder 51 % gegenüber der Einwandererzahl von 122 006 im Jahre 1972.

"Diese Gesamtzahl schließt 117 733 Personen ein, die im Laufe des Jahres tatsächlich als Einwanderer eingetroffen sind," erklärte der Minister. "Bei den restlichen 66 467 handelt es sich um Personen, die bereits in den letzten Jahren als Besucher nach Kanada eingereist waren und beantragt hatten, für immer hierbleiben zu dürfen."

In die letztere Gruppe fallen auch: 10 996 Personen, die den Einwandererstatus als unmittelbares Ergebnis der Sondermaßnahmen erhielten, die im Juni 1972 ergriffen wurden, um den Überhang an Anträgen zu verringern; 15 339 Personen, die sich im Rahmen des besonderen Statusbereinigungsprogramms gemeldet hatten, das vom 15. August bis 15. Oktober 1973 lief; sowie 40 132 weitere Antragsteller, die um Zuerkennung des Einwandererstatus vor der am 3. November 1972 erfolgten Aufhebung dieses Antragsrechts angesucht hatten oder bei denen es sich um Personen handelte, die in Kanada als Ausnahmefälle behandelt wurden.

Da sich während des Statusbereinigungsprogramms rund 50 000 Personen gemeldet hatten, von denen 15 339 als Einwanderer anerkannt wurden, wird der Rest in den Zahlen für 1974 erfaßt werden.

Großbritannien, das in den letzten beiden Jahren auf der Liste der Herkunftsländer hinter die Vereinigten Staaten auf den zweiten Platz gerückt war, bildete erneut die Hauptquelle der Einwanderung mit 29 973 Personen (14,4 %), was einen Zuwachs von 8776 gegenüber 1972 bedeutet. An zweiter Stelle standen die Vereinigten Staaten mit 25 242 Auswanderern nach Kanada (13,9 %), also 2624 mehr als im Jahre 1972.

Verteilung nach Berufen

Rund die Hälfte der Einwanderer, d.h. 92 228 Personen, fanden Beschäftigung als Arbeitnehmer, im Vergleich zu 59 432 (48 %) im Vorjahr. Von der Gesamtzahl der Einwanderer im Jahre 1973 wurden 13 451 Personen (14,6 %) Büroangestellte, 13 427 (14,5 %) gingen in die Bauindustrie und den Fertigungssektor, 10 277 (11,1 %) ins Dienstleistungsgewerbe, 7358 (7,9 %) arbeiten in der Naturwissenschaft, als Techniker oder in freien Berufen und 3 483 (3,7 %) im Lehrfach.

Bevorzugte Provinzen

Ontario lag wieder an der Spitze aller Provinzen und zog 103 187 Einwanderer, d.h. 56 %, an, gefolgt von Britisch-Kolumbien mit 27 949 (15,2 %). An dritter Stelle stand Quebec mit 26 871 Einwanderern (14,6 %), Vierter war Alberta mit 11 904 (6,5 %). Nach Manitoba gingen 6 621 Personen (3,6 %), nach Neuschottland 1548 (1,4 %), nach Saskatschewan 1866 (1,0 %). Es folgen Neubraunschweig mit 1729